

q60 Mittel und mäßig tiefes, z. T. kalkhaltiges Kolluvium, örtlich über Parabraunerde oder über Terra fusca aus holozänen Abschwemmmassen über Fließerden und rißzeitlichem Moränensediment

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-K11	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	Muldentäler, sehr schwach geneigte Unterhänge und Tiefenbereich sohlenförmiger Täler	
Bodentyp	mittel und mäßig tiefes, z. T. kalkhaltiges Kolluvium, örtlich über pseudovergleyter Parabraunerde oder über Terra fusca	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen über rißzeitlichem Moränensediment oder über periglazialen Fließerden (Basislage oder Mittellage)	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu3;Lu,G–Gr0–3	3–7 dm
	Tu2–3;Lt2–3,G–Gr0–5	
Karbonatführung	stark wechselnd, stellenweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	schwach sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIb2, L4V, L4Vg, LT4V, LT5V, L5V, L4DV, L3V, sL4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt tiefes Kolluvium, Pseudogley-Kolluvium, Braunerde, Gley-Kolluvium und Kolluvium über Gley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–460 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (160–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen nördlich und nordöstlich von Sigmaringen